

Umfassende zahnärztliche Therapie Diagnostik, Funktion, Kieferorthopädie, Parodontologie, Prothetik

M. Tsutsui, T. Tsutsui, Quintessenz, Berlin 2014, ISBN 978-3-87652-437-5, 1. Auflage, 440 Seiten, 3.544 Abbildungen, 178,00 Euro

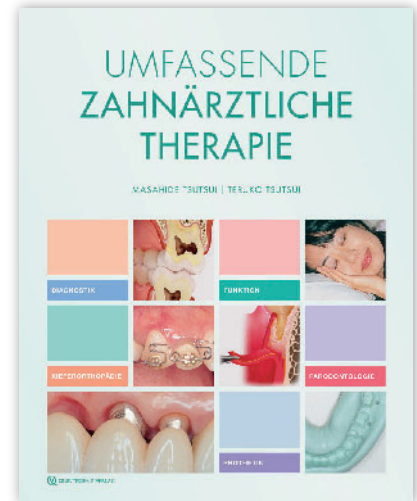
Zwei Zahnärzte aus Japan stellen ihren Ansatz einer langfristig umfassenden Therapie komplexer Patientenfälle vor. Ihre synoptische Herangehensweise berücksichtigt die einzelnen Teile des stomatognathen Systems, die in sogenannte Einheiten (Okklusionseinheit, Zahneinheit und Dentitionseinheit) aufgliedert werden. Zentrales Anliegen des Buches ist nach Angabe der Autoren „die Kontrolle der Entzündungen und der Kräfte“.

Herausragend an diesem Werk ist die Anzahl der dargestellten Fälle. Anhand von 3.544 Abbildungen wird die von den Autoren verfolgte Behandlungssystematik der Diagnostik, die Therapie funktioneller Störungen, die Durchführung „restaurativer Zahnbewegungen“, die Entzündungskontrolle sowie die anschließende prothetischen Versorgung der Patienten dargestellt.

Das Buch ist gut geschrieben und vermag tatsächlich auch den erfahrenen Lesern einen neuen Blick auf viele Aspekte der Zahnmedizin zu ermöglichen. Bedenkt man, dass es aus dem Japanischen (zuerst ins Englische, dann ins Deutsche) übersetzt wurde, so erklärt sich daraus möglicherweise der Sachverhalt, dass zum Teil im Text angegebene Literaturquellen im Verzeichnis fehlen

oder, dass inhaltliche Divergenzen beispielsweise zwischen dargestellten Bildern und der dazugehörigen Legende festgestellt werden können. Diskussionswürdig sollten die beim Lesen immer wiederkehrenden Hinweise zu eigens entwickelten Methoden, beispielsweise zur Reinigung parodontaler Taschen, erachtet werden. Auch die Verwendung von Chloroform im Rahmen von endodontischen Behandlungen sollte kritisch hinterfragt werden. Das Buch endet sehr abrupt und hinterlässt viele Fragezeichen und ungeklärte inhaltliche Divergenzen. Die aus lediglich 30 Hinweisen bestehende Literaturangabe mit Publikationen aus den Jahren 1959 bis 2002 vermag hier keine weitere Hilfe zu leisten.

Insgesamt hinterlässt das Werk einen zwiespältigen Eindruck. Die Aufmachung ist wie bei Quintessenz üblich sehr gut und ansprechend. Didaktisch wertvolle Übersichten, Tabellen und sogenannte Boxes vermitteln eine klare Strukturierung. Leider sind die dargelegten Inhalte häufig nicht belegt, Bezüge selten dargestellt, obwohl im Geleitwort ganz besonders die evidenzbasierten Erkenntnisse des Buches herausgestellt werden. Die Preis-Leistungs-Relation lässt sich mit 41 Cent pro Seite bezie-



hungsweise mit 5 Cent pro Abbildung als gut einschätzen.

Fazit: Viel Quantität verknüpft mit diskussionswürdiger Qualität, und doch interessant, um über den eigenen Tellerand hinaus kritisch andere zahnmedizinische Hypothesen und kulturelle Herangehensweisen kennenzulernen. Durch eine Kooperation mit dem seit 1988 existierenden Tsutsui-Study-Club könnte versucht werden, die eine oder andere inhaltliche Divergenz zukünftig zu beleuchten. DZZ

S. Gerhardt-Szép, Frankfurt a. M.